PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Ausbildung – Vorbereitungskurs

Fachdossier Musik

Niveau I und II

Anforderungen im Fachbereich Musik für die Eintrittsprüfung Niveau I und II
an die Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)

weiterwissen.

Änderungskontrolle

Version	Datum	Visum	Bemerkung zur Art der Änderung
11/18	16.11.2018	Letizia Ineichen	Aktualisierung Prüfungsreglement / Layout

www.phlu.ch/vorbereitungskurse

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Vorbereitungskurs
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 72 16 (ab 11.12.2018 +41 (0)41 203 01 35)
bruno.rihs@phlu.ch · www.phlu.ch

Letizia Ineichen

Inhaltsverzeichnis

1 Anforderungen im Fach Musik für die Eintrittsprüfung 4
1.1 Kurzbeschreibung 4
1.2 Lernziele 4
1.2.1 Musikalische Praxis 4
1.2.2 Fachwissen (Curriculares Begriffswissen) 5
1.3 Empfohlene Vorbereitungsliteratur 5
1.4 Bestehensnormen im Fach Musik 6
1.5 Bewertungskriterien Mündliche Prüfung 7
1.5.1 Liedvortrag 7
1.5.2 Melodische und rhythmische Arbeit (Solmisation, Rhythmus) 8
2 Musterprüfungen 9
2.1 Beispiel von mündlichen / praktischen Prüfungsaufgaben 9
2.2 Beispiel von schriftlichen Prüfungsaufgaben 11
2.3 Lösungen: Beispiel von schriftlichen Prüfungsaufgaben 15

Fachdossier Musik

1 Anforderungen im Fach Musik für die Eintrittsprüfung

1.1 Kurzbeschreibung

Der Musikunterricht im Vorbereitungskurs hat zum Ziel musikalische Erfahrungen und Fertigkeiten der Studierenden zu konsolidieren und zu erweitern. Die Route, die der Unterricht einschlägt, orientiert sich an Voraussetzungen, die eine angehende Lehrperson für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule mitbringen muss resp. an Minimalzielen, wie sie an Mittelschulen definiert werden.
Im Rahmen der Eintrittsprüfung werden Kompetenzen im musikpraktischen sowie musiktheoretischen Bereich geprüft. Die schriftliche Prüfung dauert 60 Minuten, für die mündliche resp. musikpraktische Eintrittsprüfung werden 15 Minuten pro Person beansprucht.

1.2 Lernziele

1.2.1 Musikalische Praxis

Die Studierenden können musikbezogen handeln (singen, klatschen, bewegen) und zeigen angemessene Kompetenzen im Umgang mit Rhythmen und Melodien.

Die Studierenden…

- verfügen über ein Liedrepertoire von 6 Liedern. Sie können daraus ein Lied unbegleitet und ein Lied vom Dozenten/ der Dozentin begleitet melodisch und rhythmisch richtig singen.
- können ihre Singstimme in Bezug auf Intonation, Aussprache, Tongebung, und Ausdruck adäquat einsetzen.
- können kurze Melodien einwandfrei nachsingen und einfachere Melodien im Dur- und Moll-Tonraum nach kurzer Vorbereitungszeit singen und solmisieren.
- können kurze Tonfolgen, die ihnen vorgespielt werden entsprechenden (mit der Solmisation unterlegten) Notenbildern richtig zuordnen.
- können gehörte Rhythmen exakt wiedergeben (Echo) und einfachere Rhythmen nach kurzer Vorbereitungszeit mittels der Rhythmussprache korrekt umsetzen.
- können Rhythmen übers Gehör erkennen und diese (ca. 2-taktigen) Rhythmusphrasen entsprechenden Rhythmustafeln richtig zuordnen.
- können Phrasenlängen durch Bewegung und/oder Bodypercussion sicht- und hörbar machen.

1.2.2 Fachwissen (Curriculares Begriffswissen)

Die Studierenden können Fragen über Musik und Musiktheorie schriftlich beantworten.

Themen und Inhalte der schriftlichen Prüfung sind:

- Musikalische Begrifflichkeiten, Notation, Zeichen der Notenschrift
- Puls, Takt, Rhythmus
- Tonleitern
- Intervalle
- Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen

1.3 Empfohlene Vorbereitungsliteratur

Die Unterlagen aus dem Unterricht bestehen aus:

- Dossier Musiktheorie
- Dossier Solmisation & Rhythmus
- Dossier Lieder

Zusätzlich werden folgende Lehrmittel, Lehrmaterialien zur Vorbereitung empfohlen:

- Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre, Christian Novak, Edition Dux.
- TonSpur. Wege zur Musiktheorie. Arbeitsheft Level 1. Verlag Schweizer Singbuch.
- TonSpur. Wege zur Musiktheorie. Arbeitsheft Level 2. Verlag Schweizer Singbuch.
- CD-ROM Grundlagen Musiktheorie / Klett-Verlag

- Musik Sekundarstufe 1 / Verlag Schweizer Singbuch.
- Musik Sekundarstufe 2 / Verlag Schweizer Singbuch.

- Verschiedene Lern-Apps bezogen auf Musiktheorie und rhythmische Grundlagen.

1.4 Bestehensnormen im Fach Musik

Die schriftliche und die praktische Teilprüfung werden zu einem Drittel (schriftlich) und zu zwei Dritteln (praktisch) gewichtet. Die Note wird mittels nachfolgenden Punkterasters berechnet:

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG **max. 16 Punkte**

NOTENMASSSTAB:

Punkte	16	15-14	13-12	11	10-9	8
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5

Punkte	7-6	5-4	3	2-1	0
Note	3	2.5	2	1.5	1

MÜNDLICHE/PRAKTISCHE PRÜFUNG

a) Liedvortrag **max. 18 Punkte**
b) Solmisation +Rhythmussprache **max. 14 Punkte**
max. 32 Punkte

NOTENMASSSTAB:

Punkte	32-31	30-28	27-24	23-21	20-18	17-15
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5

Punkte	14-12	11-8	7-5	4-1	0
Note	3	2.5	2	1.5	1

GESAMTBEWERTUNG

Note schriftliche Prüfung + Note mündliche Prüfung / 2

1.5 Bewertungskriterien Mündliche Prüfung

1.5.1 Liedvortrag

Musikalische Handlungs-kompetenz		Kriterien 1-5		erreicht		sehr gut	
			0 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	4 Pkt.
SINGEN / LIEDVORTRAG	*begleiteter Liedvortrag*	***Kriterium 1⇨ Intonation und Melodie*** *Der/Die Studierende nimmt den Anfangston richtig ab und behält die Tonart während dem ganzen Lied bei. Die Melodie des Liedes entspricht genau derjenigen auf dem Liedblatt.*					
		Kriterium 2 ⇨ Ebene Puls und Rhythmus *Der/Die Studierende bleibt im Tempo und hält Pausen und Punktierungen korrekt ein. Der Rhythmus des Liedes entspricht genau desjenigen auf dem Liedblatt.*					
		Kriterium 3 ⇨ Aussprache und Verständlichkeit *Der/Die Studierende spricht den Text klar und deutlich aus. Deutliche Artikulation der Konsonanten.*					
	unbegleiteter Liedvortrag	***Kriterium 1⇨ Intonation und Melodie*** *Der/Die Studierende nimmt den Anfangston richtig ab und behält die Tonart während dem ganzen Lied bei. Die Melodie des Liedes entspricht genau derjenigen auf dem Liedblatt.*					
		Kriterium 2 ⇨ Puls und Rhythmus *Der/Die Studierende bleibt im Tempo und hält (allfällige) Pausen und Punktierungen korrekt ein. Der Rhythmus des Liedes entspricht genau desjenigen auf dem Liedblatt.*					
		Kriterium 3 ⇨ Aussprache und Verständlichkeit *Der/Die Studierende spricht den Text klar und deutlich aus. Deutliche Artikulation der Konsonanten.*					
		Kriterium 4 ⇨ Ton- resp. Stimmgebung *Der/Die Studierende hat eine kultivierte Ton- resp. Stimmgebung. Töne werden weder gehaucht noch gebrüllt vorgetragen.*					
		Kriterium 5 ⇨ „Künstlerischer" Gestaltungswille *Der/Die Studierende gestaltet den Vortrag entsprechend dem Inhalt (Ausdruck) des Liedes und zeigt musikalischen Ausdruck und Gestaltungswillen.*					

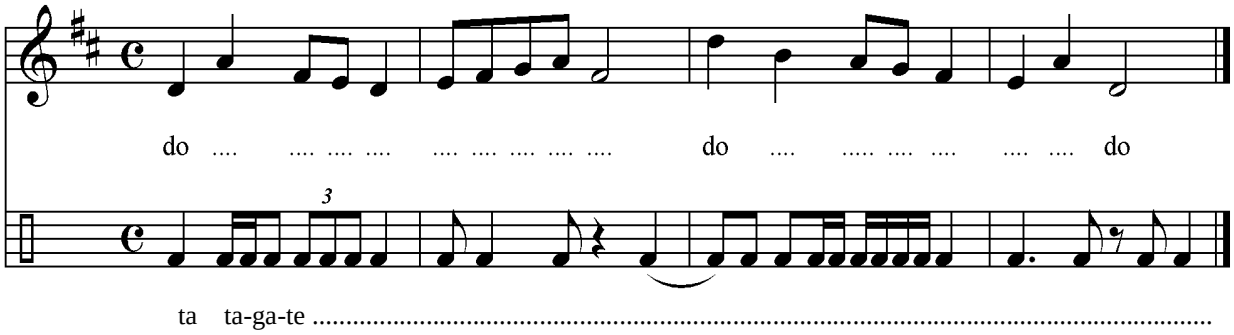
1.5.2 Melodische und rhythmische Arbeit (Solmisation, Rhythmus)

Musikalische Handlungs-kompetenz	Kriterien	nicht erreicht	erreicht	(gut) erreicht	fehlerfrei (perfekt)
		0 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.
SOLMISATION / MELODISCHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	*Der/Die Studierende kann die notierte Melodie (nach kurzer Vorbereitungszeit) fehlerfrei vorsingen, der Melodie die richtigen Solmisationszeichen unterlegen und diese (Handzeichen) beim Singen zeigen.* *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel A)*				
	Der/Die Studierende kann eine kurze, einprägsame Melodie, die ihm vorgesungen wird, fehlerfrei nachsingen *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel B)*				
	Der/Die Studierende kann bei zweimaligem Anhören übers Gehör rezipierte Tonfolgen entsprechenden Notenbildern richtig zuordnen. *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel C)*				
	Der/Die Studierende kann eine angefangene Melodie übernehmen und diese innerhalb von 2 (oder 4) nachfolgenden Takten frei improvisierend auf den Grundton (do) zurückführen. *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel D)*				
RHYTHMUSSPRACHE / RHYTHMISCHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	*Der/Die Studierende kann einen notierten Rhythmus (nach kurzer Vorbereitungszeit) fehlerfrei klatschen (klopfen) und dazu die Rhythmussprache sprechen.* *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel A)*				
	Der/Die Studierende kann einen gehörten Rhythmus fehlerfrei und im vorgegebenen Puls nachklatschen (Echo) *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel E)*				
	Der/Die Studierende kann bei zweimaligem Anhören Rhythmen entsprechenden Notenbildern richtig zuordnen. *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel F)*				
	Der/Die Studierende kann den Puls über 4 Takte hinweg halten und mit frei (improvisierenden) Patsch-Klatsch-Bewegungen variantenreich ausgestalten. *(⇨ siehe Aufgabenbeispiel G)*				

2 Musterprüfungen

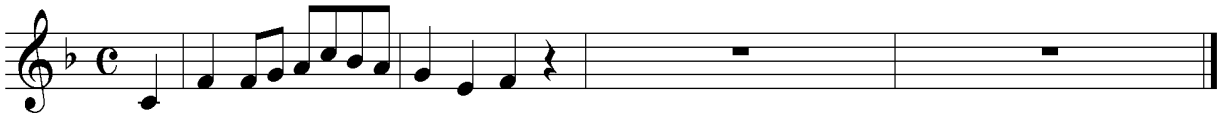
2.1 Beispiel von mündlichen / praktischen Prüfungsaufgaben

A) Der/Die Student/in hat ca. 8 Min. Zeit diese beiden Übungen MELODIE & RHYTHMUS (ohne Hilfsmittel) vorzubereiten.

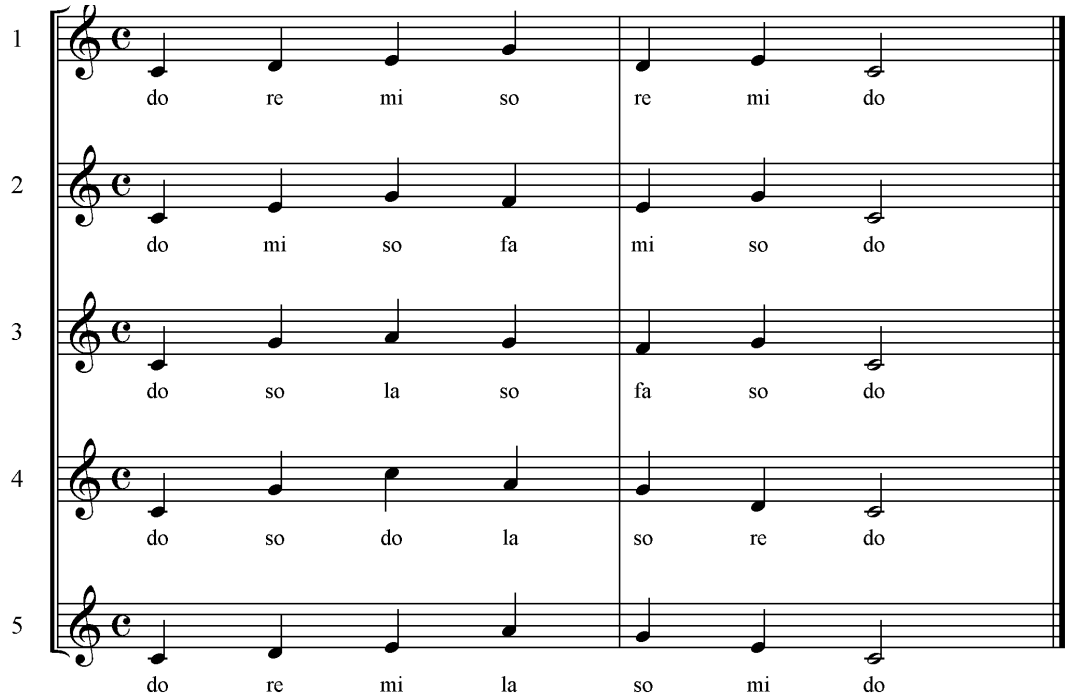


B) *Der/Die Examinator/in singt vor,*

... der/die Student/in singt nach (Echo).

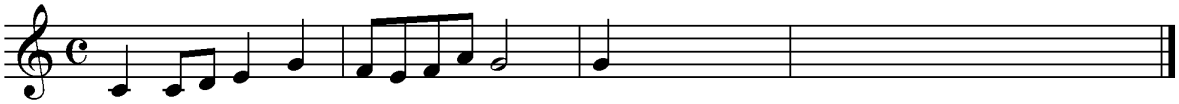


C) Der/Die Examinator/in singt eine dieser Übungen 3x auf „du“ vor.



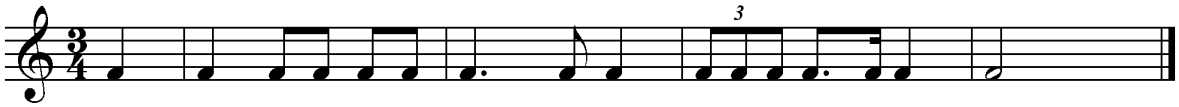
D) *Der/Die Examinator/in singt vor…*

…der/die Student/in übernimmt, singt frei weiter und führt die Melodie aufs „do“ zurück.

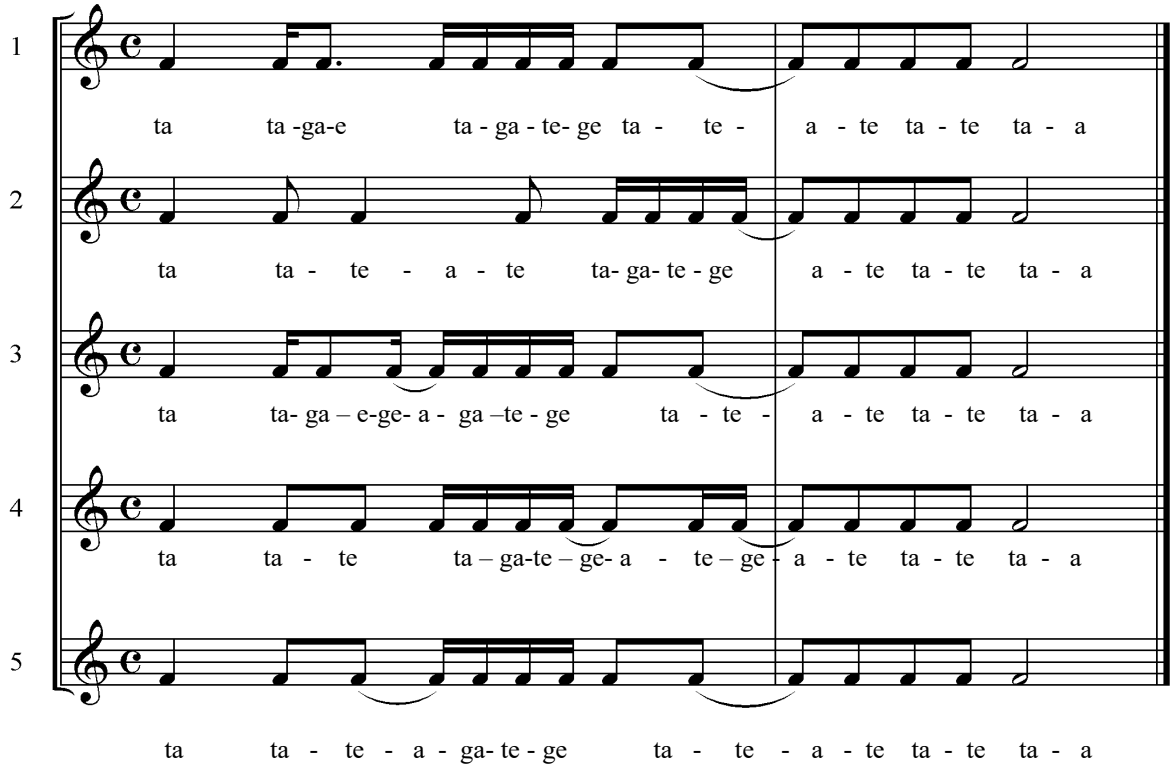


E) *Der/Die Examinator/in klatscht vor*

… der/die Student/in klatscht nach („Echo“) ⇨ kein Notenblatt abgeben!!

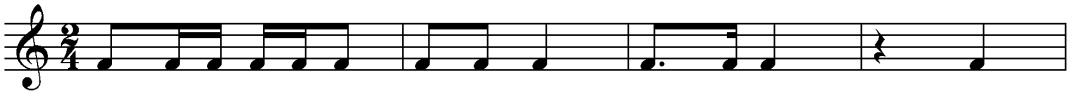


F) *Der/Die Examinator/in klatscht (ohne dazu die Rhythmussprache zu sprechen) eine dieser Übungen 2x vor.*



G) *Der/Die Examinator/in klatscht vor…*

…der/ die Student/in übernimmt und klatscht frei improvisierend über genau 4 Takte hinweg weiter.



2.2 Beispiel von schriftlichen Prüfungsaufgaben

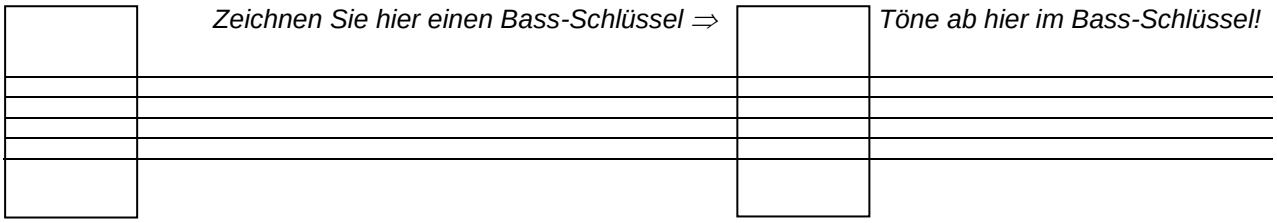
LEISTUNGSNACHWEIS TEIL 1 / SCHRIFTLICHE PRÜFUNG *(Zeit: 60 Min.)*

Themen: *Zeichen der Notenschrift, Noten und Pausenwerte, absolute Notennamen, Oktavbereiche, Tonleitern (Dur, Moll, Pentatonik, Ganztonleiter, chromatische Tonleiter), Taktarten, Tonstärke und Dynamik, Intervalle, Dreiklänge,*

1. Notieren Sie folgende Töne ins Notensystem. 3 Pkt.

⇓ *Zeichnen Sie hier einen Violin-Schlüssel!*

Zeichnen Sie hier einen Bass-Schlüssel ⇒ *Töne ab hier im Bass-Schlüssel!*



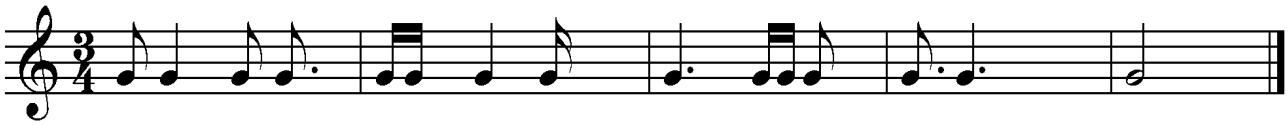
g' fes'' h cis'' dis G H' a

2. Übersetzen Sie folgende Angaben über Dynamik und Tonstärke. 2 Pkt.

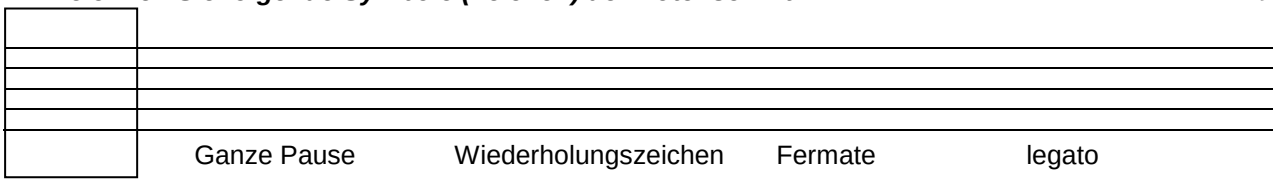
p: _____ _____: „wachsend“, allmählich lauter werden

mf: _____ diminuendo: _____

3. Zeichnen Sie die fehlenden Pausen am richtigen Ort ein. 2 Pkt.

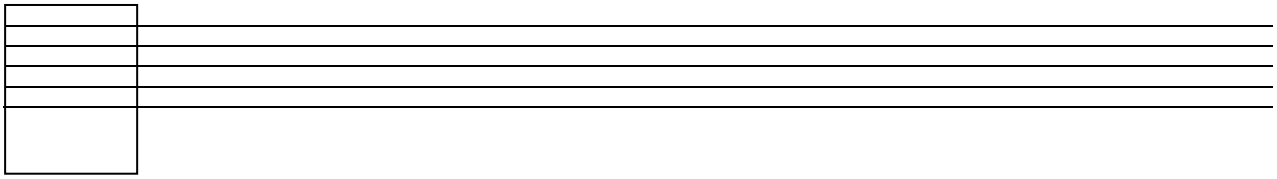


4. Zeichnen Sie folgende Symbole (Zeichen) der Notenschrift. 1 Pkt.



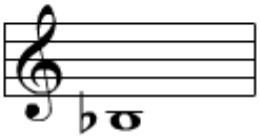
Ganze Pause Wiederholungszeichen Fermate legato

5. Notieren Sie eine reine c-Moll-Tonleiter. 1 Pkt.

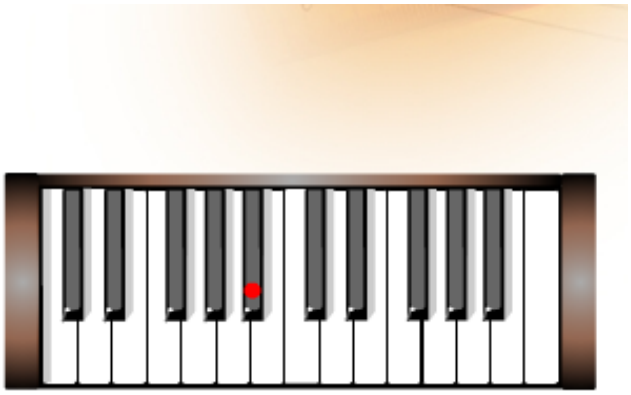


6. *Bestimmen Sie folgende Intervalle (Grob- und Feinbestimmung).* 1 Pkt.

Finde von b

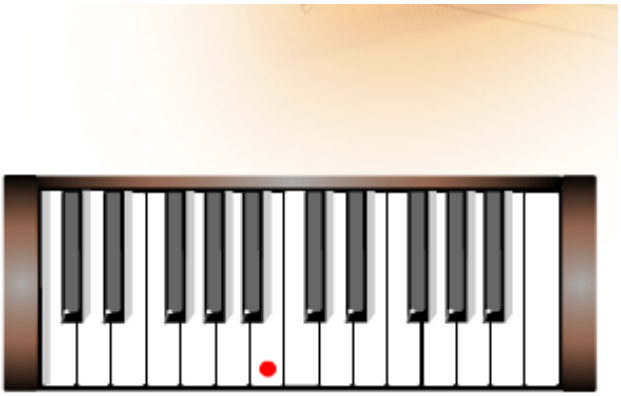


eine große Septime aufwärts!

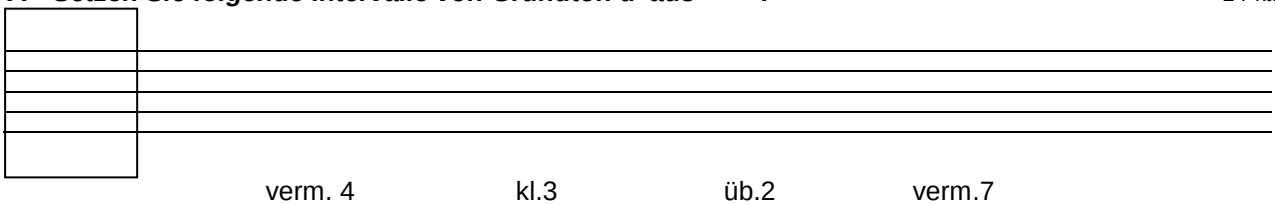


Finde von h

eine kleine Terz abwärts!

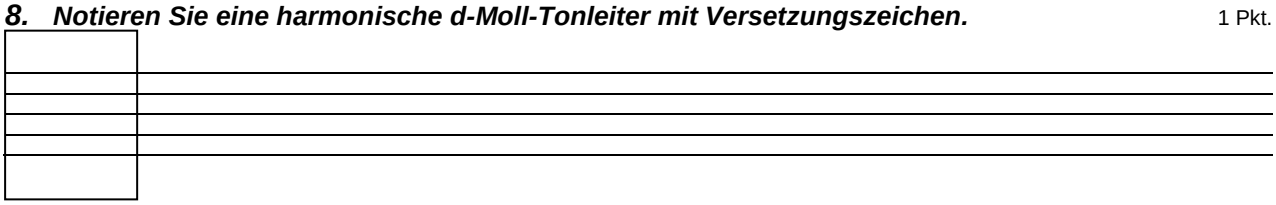


7. *Setzen Sie folgende Intervalle von Grundton d' aus .* 2 Pkt.

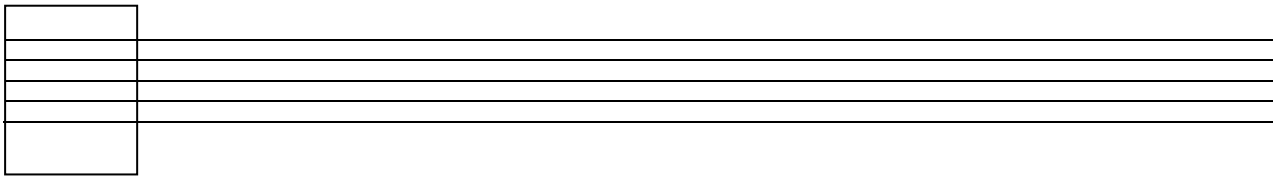


verm. 4 kl.3 üb.2 verm.7

8. *Notieren Sie eine harmonische d-Moll-Tonleiter mit Versetzungszeichen.* 1 Pkt.

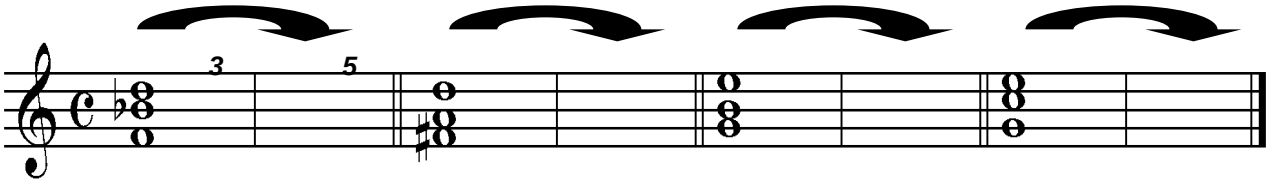


9. *Notieren Sie eine B-Dur-Tonleiter mit Vorzeichen.* 1 Pkt.



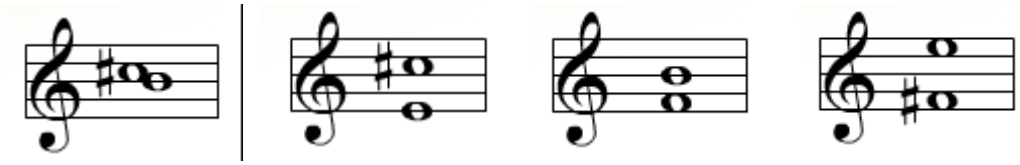
10. Setzen Sie den vorgegebenen Dreiklang zuerst in die Grundstellung und bestimmen Sie dann das Geschlecht (Dur oder Moll) des Dreiklanges.

2 Pkt.



(Terzlage od. 2. Umkehrung) _____-*Dur* (Grundstellung) _____ _____ _____ _____ _____ _____

11. Bestimmen Sie diese Intervalle. 2 Pkt.



Grobbestimmung: _____ _____ _____ _____

Feinbestimmung: _____ _____ _____ _____

12. Erklären Sie folgende Begriffe. 4 Pkt.

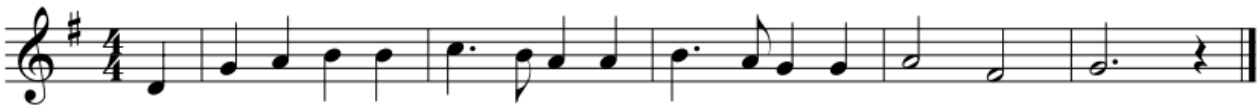
Puls: _____

Rhythmus: _____

Leitton: _____

Andante: _____

13. In welcher Tonart steht diese Melodie? 1 Pkt.

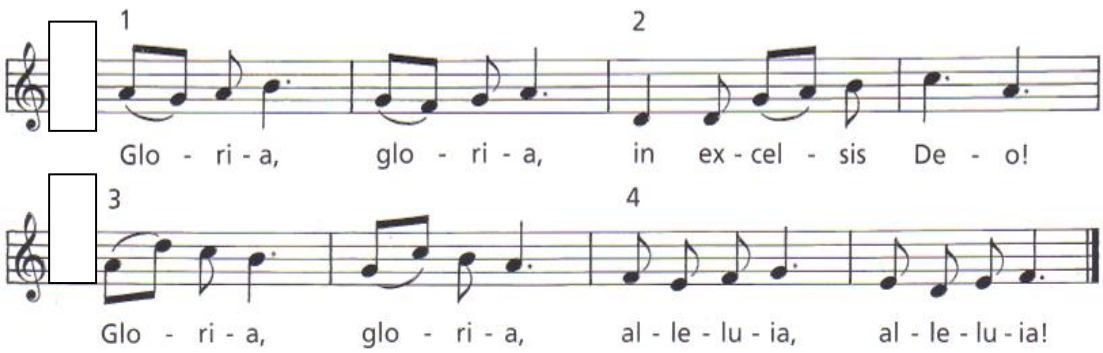


Antwort: _____

14. Setzen Sie in die leeren Felder den fehlenden, absoluten Notennamen. 3 Pkt.

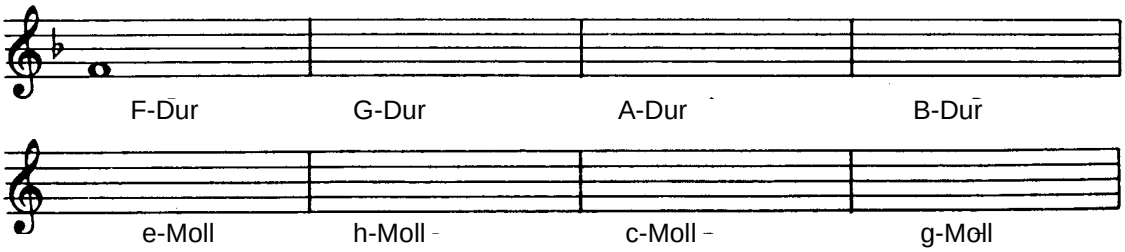
Solmisation		***Absolute Notennamen***	
do	mi	d'	
la	do		es'
re	mi	e'	
			c''
		c'	
		a'	

15. Bestimmen Sie bei folgendem Lied (Kanon) die Tonart und den Takt.
1 Pkt.



Taktart: _____ Tonart: _____

16. Setzen Sie die Vorzeichen und den Grundton. 4 Pkt.



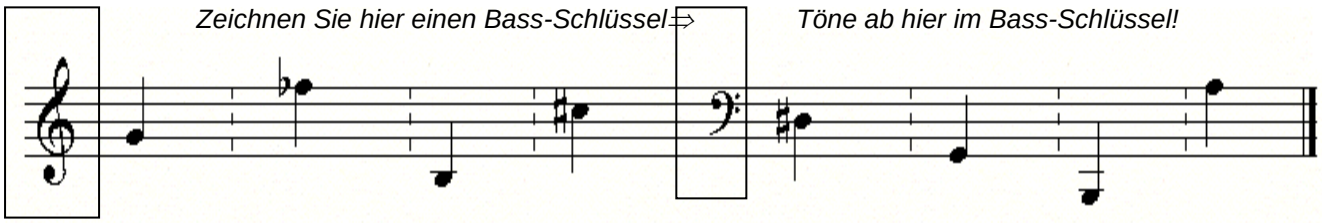
Erreichte Punktzahl: _____ von total **32 Punkten**

2.3 Lösungen: Beispiel von schriftlichen Prüfungsaufgaben

1. Notieren Sie folgende Töne ins Notensystem. 3 Pkt.

⇓ *Zeichnen Sie hier einen Violin-Schlüssel!*

Zeichnen Sie hier einen Bass-Schlüssel ⇨ *Töne ab hier im Bass-Schlüssel!*



g' fes'' h cis'' dis G H' a

2. Übersetzen Sie folgende Angaben über Dynamik und Tonstärke. 2 Pkt.

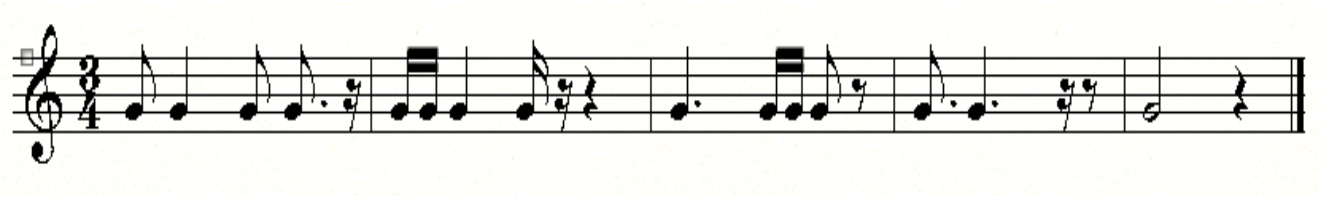
p: *piano (still, leise, zart)*

crescendo: „wachsend“, allmählich lauter werden

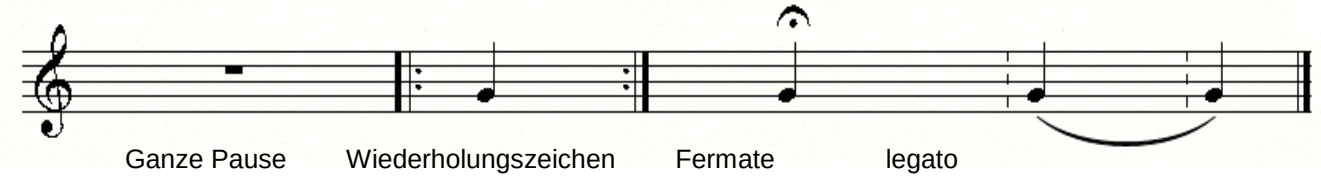
mf: *mezzoforte („mittellaut“)*

diminuendo: *„verringernd“, allmählich leiser werden*

3. Zeichnen Sie die fehlenden Pausen am richtigen Ort ein. 2 Pkt.

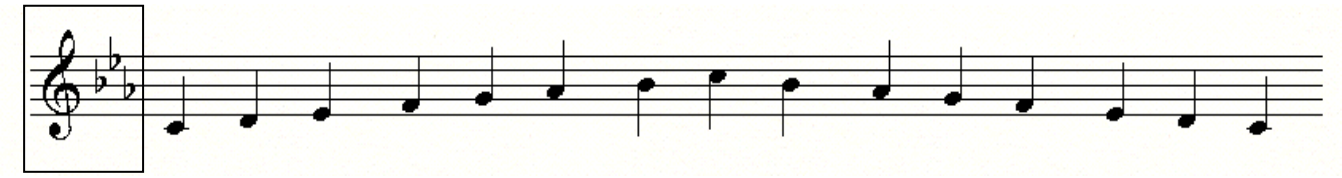


4. Zeichnen Sie folgende Symbole (Zeichen) der Notenschrift. 1 Pkt.



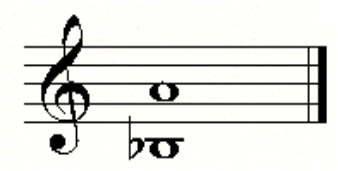
Ganze Pause Wiederholungszeichen Fermate legato

5. Notieren Sie eine reine c-Moll-Tonleiter. 1 Pkt.

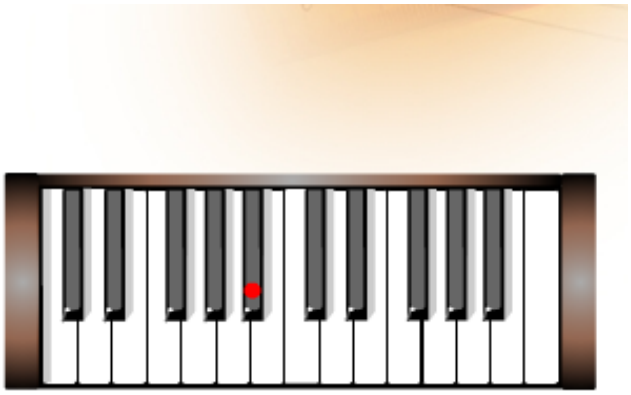


6. *Bestimmen Sie folgende Intervalle (Grob- und Feinbestimmung).* 1 Pkt.

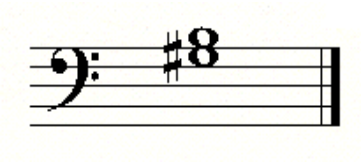
Finde von b



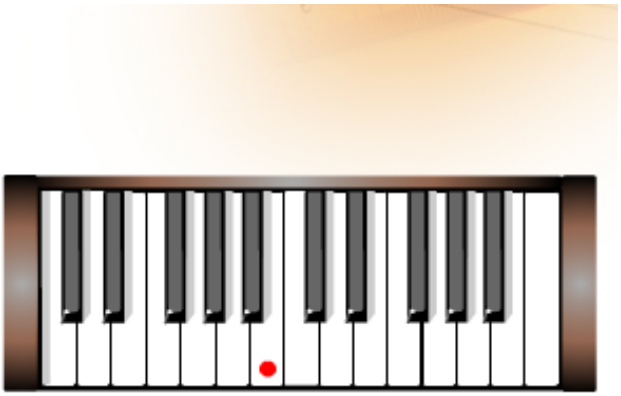
eine große Septime aufwärts!



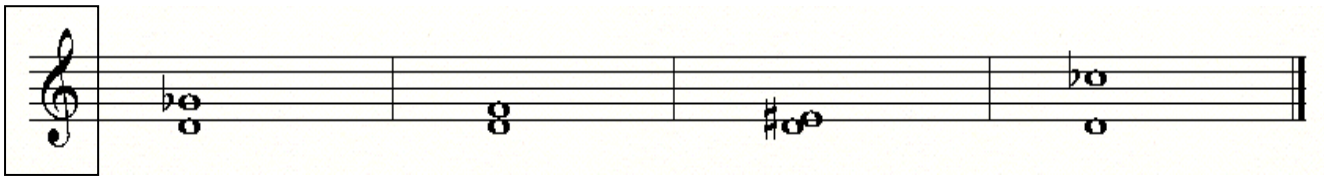
Finde von h



eine kleine Terz abwärts!

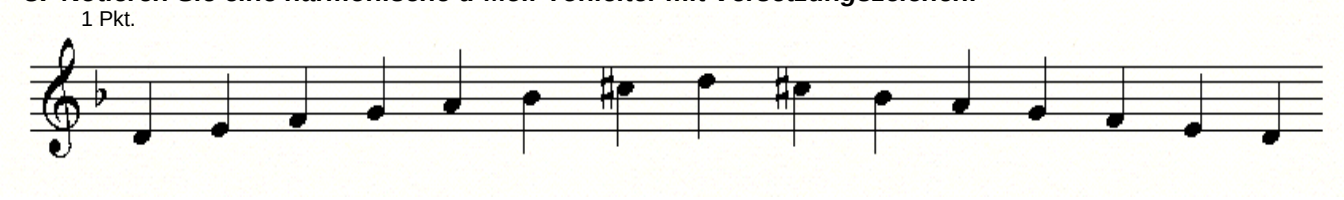


7. *Setzen Sie folgende Intervalle von Grundton d' aus.* 2 Pkt.

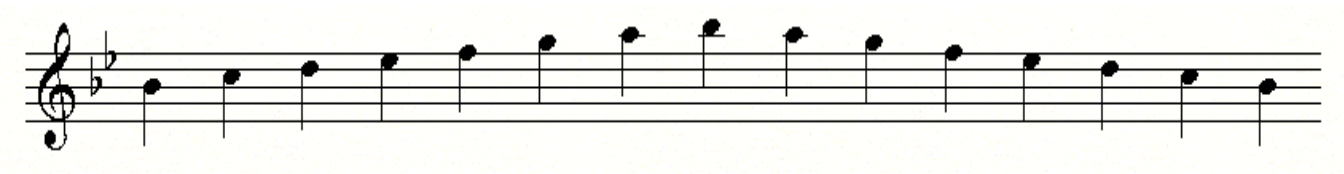


verm. 4 kl.3 üb.2 verm.7

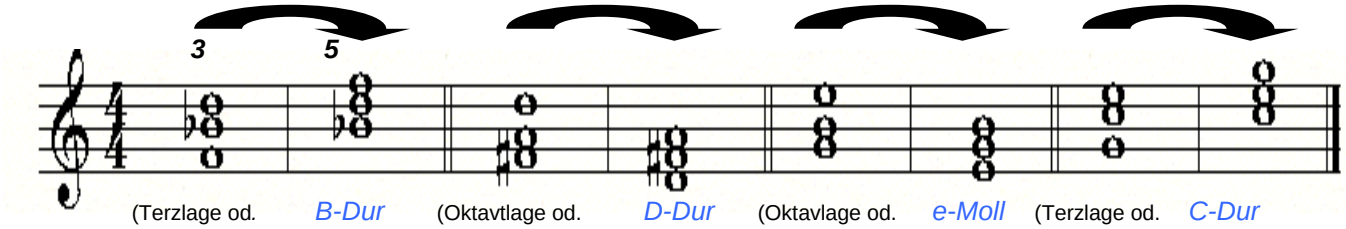
8. *Notieren Sie eine harmonische d-Moll-Tonleiter mit Versetzungszeichen.*
1 Pkt.



9. *Notieren Sie eine B-Dur-Tonleiter mit Vorzeichen.*
1 Pkt.

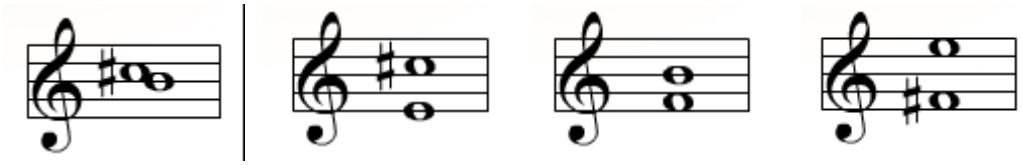


10. Setzen Sie den vorgegebenen Dreiklang zuerst in die Grundstellung und bestimmen Sie dann das Geschlecht (Dur oder Moll) des Dreiklanges. 2 Pkt.



(Terzlage od. 2. Umkehrung)	*B-Dur* *(Grundstellung)*	(Oktavtlage od. 1. Umkehrung)	*D-Dur*	(Oktavlage od. 1. Umkehrung)	*e-Moll*	(Terzlage od. 2. Umkehrung)	*C-Dur*

11. Bestimmen Sie diese Intervalle. 2 Pkt.



Grobbestimmung	Sekunde	Sexte	Quarte	Septime
Feinbestimmung	klein	gross	übermässig	klein

12. Erklären Sie folgende Begriffe. 4 Pkt.

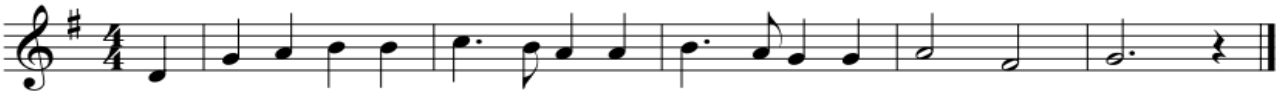
Puls: *Der Puls beschreibt in der Musik einen gleichmässigen Grundschlag; gleichmässig wiederkehrende Schläge ohne Akzente.*

Rhythmus: *Durch die Folge unterschiedlicher Notenwerte entstehende Akzentmuster über einem Grundpuls ergeben Rhythmen.*

Leitton: *Als Leitton wird der 7. Ton einer Durtonleiter bezeichnet (Ton „ti“). Er führt als Halbtonschritt zurück zum Grundton (in die Tonika).*

Andante: *Andante beschreibt eine Tempoangabe und bedeutet „gehend“, „schreitend“.*

13. In welcher Tonart steht diese Melodie? 1 Pkt.



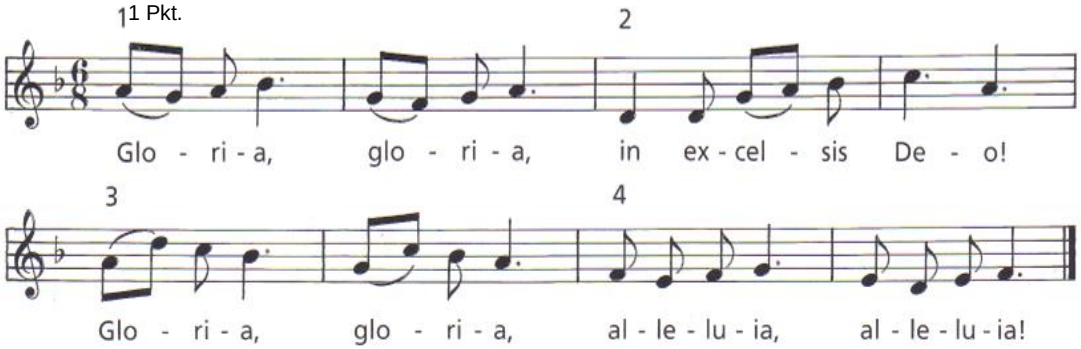
Antwort: *Diese Melodie steht in G-Dur (Vorzeichen, Schlusston).*

14. Setzen Sie in die leeren Felder den fehlenden, absoluten Notennamen. 3 Pkt.

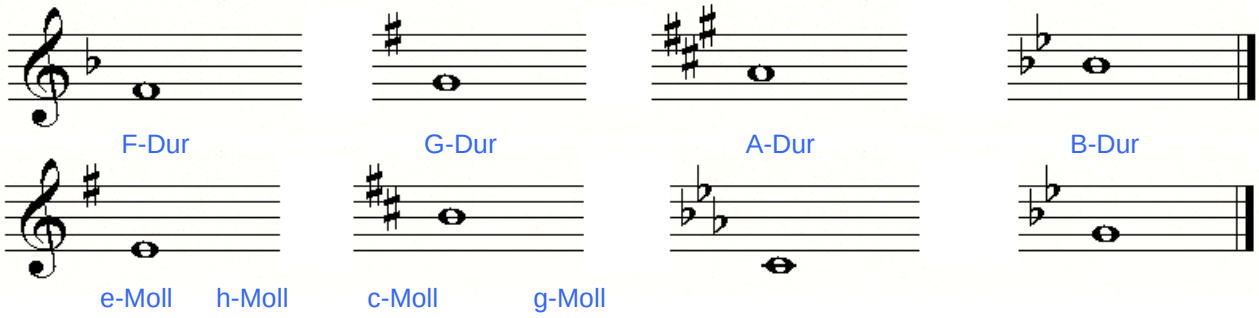
Solmisation		***Absolute Notennamen***	
do	mi	d'	*fis‘*
la	do	*c‘*	es'
re	mi	e'	*fis‘*
		a‘	c''
		c’	*f‘*
		a'	*d‘‘*

15. Bestimmen Sie bei folgendem Lied (Kanon) die Tonart und den Takt.

1 Pkt.



Taktart: *Dieser Kanon steht im 6/8-Takt.*

Tonart: *Dieser Kanon ist in F-Dur notiert (Vorzeichen, Schlusston).*

16. Setzen Sie die Vorzeichen und den Grundton. 4 Pkt.